

PRESSEMITTEILUNG

30. Januar 2023

Anbindung der Gäubahn an den Stuttgarter Hauptbahnhof

Guido Wolf MdL: „Gäubahn-Interessenverband will externes Gutachten!“

In seiner Sitzung am vergangenen Freitag hat der Interessenverband Gäu-Neckar-Bodensee-Bahn die Konsequenzen aus dem Faktencheck zur Anbindung der Gäubahn an den Stuttgarter Hauptbahnhof diskutiert. Dabei ging es um die Frage, die Gäubahn auch während des Baus des Pfaffensteigtunnels bestmöglich an den Stuttgarter Hauptbahnhof anzubinden. Die Möglichkeit, in Vaihingen auf die S-Bahn umzusteigen, werde von vielen als allenfalls zweitbeste Lösung angesehen. Eine umstiegsfreie Fahrt aus dem Süden bis in die Stuttgarter Mitte wäre aus Sicht vieler Anlieger im Süden vorzugswürdig.

Der Faktencheck Ende vergangenen Jahres offenbarte auf Basis von Daten und Fakten der Deutschen Bahn einerseits, sowie der Stadt Stuttgart andererseits keine Möglichkeit für die Anbindung der Gäubahn über die Panoramabahn an den Stuttgarter Hauptbahnhof über Ende 2025 hinaus. Die Deutsche Bahn argumentierte mit technischen Aspekten, die Stadt Stuttgart mit städtebaulichen.

Aus Sicht des Interessenverbandes war der Faktencheck sinnvoll, um die Varianten einzugrenzen. Ein wirklicher „Gäubahnfrieden“, wie vom Stuttgarter Oberbürgermeister Frank Nopper immer wieder thematisiert, erfordere es aber, die vorgetragenen Positionen durch einen unabhängigen Gutachter bewerten zu lassen. Das sei kein Misstrauen gegenüber dem Vorgetragenen, sondern das Bedürfnis, tatsächlich befriedend zu agieren. „Auch in einem Gerichts-oder Schlichtungsverfahren steht am Ende nicht das Parteigutachten, sondern die unabhängige Bewertung“, erklärt der Vorsitzende des Interessenverbandes Guido Wolf.

Der Interessenverband wird jetzt ein solches Gutachten in Auftrag geben und die Plausibilität der Ergebnisse des Faktenchecks überprüfen lassen. Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg hat hierzu seine fachliche und finanzielle Unterstützung angeboten.

Weiteres Thema der Verbandsversammlung war die seitens der Deutschen Bahn im Rahmen des Faktenchecks ins Gespräch gebrachte Verlängerung der S-Bahn in den Süden. Hierzu wird bis März eine entsprechende Prüfung der Bahn vorgelegt, auf welchem Streckenverlauf und unter welchen Bedingungen ein solcher S-Bahnverkehr denkbar wäre.

Villingen-Schwenningen, den 30. Januar 2023

Gez. Guido Wolf MdL
Verbandsvorsitzender